



## Würzburg, Staatsarchiv, Mainzer Urkunden, Nr. 2187

**1398 Februar 12, o.O.** (*Datum anno Dominij Millesimo Tricentesimo Nonagesimo octavo feria tertia post diem beate Scolastice virginis*)

Philipp [von Flamburn], Abt des Prämonstratenserklosters Wadgassen und Visitor der Zirkarien Wadgassen und Ilfeld, zeigt dem Mainzer Erzbischof Johann [II. von Nassau] die einstimmige Wahl des Jakob von Dudenfeld zum neuen Propst des Klosters Lorsch an. Dieses Amt war kurz zuvor durch das Ableben des Propstes Johann vakant geworden. Tag und Stunde der Wahl waren von Philipp, unterstützt von Johann [III.], Propst des Prämonstratenserklosters zu Kaiserslautern, auf den 12. Februar 1398 angesetzt worden, und diese wurde an besagtem Termin durch die Lorschener Konventualen den Ordensregeln entsprechend vorgenommen. Die Wahl des Jakob von Dudenfeld wird von Philipp bestätigt und die Konventualen versprechen dem neugewählten Propst Gehorsam. Philipp [von Flamburn] bittet den Mainzer Erzbischof um Bestätigung der Wahl.

Ankündigung des Siegels des Ausstellers.

**Beschreibung der Urkunde:** Ausfertigung – Pergament – 28,3–29 cm × 9,8–11,2 cm – Dokument wurde dreimal vertikal gefaltet; Wachssiegel an Pergamentpressel vorhanden – Siegel: [1] Philipp von Flamburn, Abt von Wadgassen – Latein – Einzelblatt – Spaltenanzahl: 1 – Zeilenzahl: 13 – R-Initiale – Alte Signatur: STA WÜRZBURG, geistlicher Schrank, Lade 9, Nr. 2187; STA WÜRZBURG, geistlicher Schrank, Lade 9, Nr. 69; HSTA MÜNCHEN, Allg. StA. Mainz U, Nr. 2187.

**Moderne Überlieferung:** Fotokopie: HESSSTA DARMSTADT, A 14, Nr. 4571 – Da sich die Originalurkunde erhalten hat, wurde die Fotokopie aus dem HESSSTA DARMSTADT nicht in das *Archivum Laureshamense – digital* aufgenommen.

Empfohlene Zitierweise:

Carolin SCHREIBER/Thorsten HUTHWELKER, Regest zu „Würzburg, Staatsarchiv, Mainzer Urkunden, Nr. 2187“, in: *Archivum Laureshamense – digital*, 2020, DOI: <https://doi.org/10.11588/diglit.32283>